

# Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis .....	13
Einleitung.....	17
1. Kapitel: Das Rechtsverhältnis zwischen Stifter und Stiftung in der Errichtungsphase .....	23
2. Kapitel: Das Rechtsverhältnis zwischen Stifter und Stiftung in der operativen Phase.....	75
3. Kapitel: Wege der Einflussnahme des Stifters auf die Stiftung und Folgen für das Verhältnis zwischen Stifter und Stiftung.....	137
Zusammenfassung der Ergebnisse .....	183
Literaturverzeichnis.....	189

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung.....</b>	<b>17</b>
A. Problemstellung .....	17
B. Gegenstand der Untersuchung .....	19
C. Gang der Untersuchung .....	21
<b>1. Kapitel: Das Rechtsverhältnis zwischen Stifter und Stiftung in der Errichtungsphase .....</b>	<b>23</b>
A. Terminologische Weichenstellung.....	23
I. Die Stiftung im Sinne der §§ 80 ff. BGB .....	23
1. Stiftungsbegriff.....	24
2. Konstitutive Merkmale .....	25
3. Das Verhältnis der Stiftung zum Stiftungsvermögen oder der Inhalt der juristischen Persönlichkeit .....	26
II. Der Stifter .....	27
1. Die Stifterfähigkeit in personeller Hinsicht .....	28
2. Notwendigkeit der Widmung eigenen Vermögens? .....	29
3. Mitstifter .....	32
4. Abgrenzung zu Zustiftern und Spendern .....	34
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	39
C. Bürgerlichrechtliche Grundlagen.....	40
I. Stiftungsrecht, §§ 80 ff. BGB .....	41
II. Schenkungsrecht, §§ 516 ff. BGB .....	42
1. Unmittelbare Anwendung schenkungsrechtlicher Vorschriften .....	42
2. Analoge Anwendung schenkungsrechtlicher Vorschriften.....	42
a) Planwidrige Unvollständigkeit des Gesetzes.....	42
b) Vergleichbare Interessenlage .....	44
aa) Das Widerrufsrecht des Schenkers wegen groben Undanks nach §§ 530 ff. BGB .....	46
bb) Die Rechte des Schenkers bei eigener Verarmung nach §§ 519, 528 f. BGB.....	50

cc)	Die eingeschränkte Haftung nach §§ 521 – 524 BGB .....	53
(1)	Grundsätzliche Erwägungen .....	53
(2)	Vergleich mit gesellschaftsrechtlichen Rechtsinstituten.....	57
(a)	Die Problematik der verdeckten Sacheinlage im Aktien- und GmbH- Recht .....	58
(b)	Die Kapitalaufbringung im Stiftungsrecht .....	59
(c)	Möglichkeit der Übertragung auf die Stiftung?.....	60
(d)	„Nachschusspflichten“?.....	62
(3)	Fazit .....	64
dd)	Die Schenkung unter Auflage, §§ 525 – 527 BGB.....	65
(1)	Die Schenkung unter Auflage nach § 525 BGB .....	65
(2)	Die Verweigerung der Vollziehung der Auflage nach § 526 BGB .....	69
(3)	Die Nichtvollziehung der Auflage nach § 527 BGB.....	71
3.	Ergebnis .....	71
D.	Landesstiftungsgesetzliche Grundlagen.....	73
E.	Ergebnis .....	73
<b>2. Kapitel: Das Rechtsverhältnis zwischen Stifter und Stiftung in der operativen Phase.....</b>	<b>75</b>	
A.	Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	75
I.	Das Grundrecht des Stifters auf Stiftungsbestand nach <i>Jakob</i> .....	75
1.	Der Ansatz <i>Jakobs</i> .....	76
2.	Stellungnahme .....	77
II.	Die Folgerungen <i>Jakobs</i> für das Verhältnis zwischen Stifter und Stiftung .....	79
1.	<i>Jakobs</i> Kunstgriff.....	79
2.	Stellungnahme .....	81
III.	Ergebnis.....	84
B.	Bürgerlichrechtliche Grundlagen.....	85
I.	Stiftungsrecht, §§ 80 ff. BGB .....	85
1.	Die Regelungen der §§ 80 ff. BGB.....	85
2.	Folgerungen aus der Rechtspersönlichkeit und dem Wesen der Stiftung .....	86
a)	Aussagegehalt und Verwertbarkeit der Theorien zur juristischen Person.....	87
b)	Das Wesen der Stiftung.....	90
3.	Negativabgrenzung zum Verband.....	91

4.	Das Unverfügbarkeitsdogma <i>Hofs</i> .....	92
5.	Actio pro socio.....	95
6.	Ergebnis .....	99
II.	Schenkungsrecht: Der Ansatz <i>Kerstings</i> .....	99
1.	Umfang und Ausgestaltung des Instrumentariums .....	100
2.	Stellungnahme .....	101
3.	Alternative oder die Frage nach einer ergänzenden Funktion der Destinatäre .....	104
III.	Ergebnis.....	106
C.	Landesstiftungsgesetzliche Grundlagen.....	106
D.	Eigener Ansatz.....	109
I.	Ansprüche des Stifters gegen die Stiftung.....	109
1.	Anspruch des Stifters gegen die Stiftung aus § 823 I BGB .....	109
2.	Anspruch des Stifters gegen die Stiftung aus § 826 BGB.....	111
a)	Voraussetzungen .....	111
b)	Rechtsfolge.....	114
aa)	Vermögensschaden.....	115
bb)	Nichtvermögensschaden.....	116
3.	Anspruch des Stifters gegen die Stiftung aus § 1004 I BGB analog.....	117
a)	Anspruch auf Unterlassen eines Stiftungsbeschlusses gemäß § 1004 I 2 BGB analog.....	119
aa)	Objektiv rechtswidriger Eingriff in eine deliktisch geschützte Rechtsposition .....	119
bb)	Begehnungsgefahr .....	121
cc)	Störer .....	122
dd)	Rechtsfolge .....	123
b)	Anspruch auf Rücknahme eines Stiftungsbeschlusses gemäß § 1004 I 1 BGB analog.....	123
aa)	Objektiv rechtswidrige beeinträchtigende Handlung.....	123
bb)	Fortwirken der Beeinträchtigung .....	124
cc)	Eignung der verlangten Beseitigungsmaßnahme.....	125
dd)	Rechtsfolge .....	125
4.	Ergebnis .....	125
II.	Ansprüche der Stiftung gegen den Stifter.....	125
1.	Treueähnliche Pflichten oder nachwirkende Pflichten des Stifters? .....	126
2.	Anspruch der Stiftung gegen den Stifter aus § 823 I BGB .....	127
3.	Anspruch der Stiftung gegen den Stifter aus § 826 BGB.....	127

4.	Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche .....	129
5.	Ergebnis .....	129
III.	Ergebnis.....	130
E.	Vergleich der Ansätze <i>Kerstings</i> und <i>Jakobs</i> unter Berücksichtigung des eigenen Ansatzes.....	130
I.	Unterschiede und Gemeinsamkeiten .....	130
II.	Abschließende Würdigung und Ablehnung des Ansatzes <i>Kerstings</i> .....	132
F.	Ergebnis .....	134
<b>3. Kapitel: Wege der Einflussnahme des Stifters auf die Stiftung und Folgen für das Verhältnis zwischen Stifter und Stiftung.....</b>	<b>137</b>	
A.	Mitgliedschaft in Gremien .....	137
B.	Vorbehaltene Rechte .....	138
C.	Einflussnahme als konzernrechtliches Problem – die Stiftung als abhängiges Unternehmen des Stifters? .....	139
I.	Der Begriff der Abhängigkeit.....	140
II.	Der Begriff des abhängigen Unternehmens.....	141
III.	Die Zulässigkeit der Stiftung als abhängiges Unternehmen und damit verbundene Wege stifterischen Einflusses .....	143
1.	Gesellschafts- und konzernrechtliche Betrachtung.....	144
a)	Die Stiftung im Vertragskonzern .....	145
aa)	Der Beherrschungsvertrag .....	145
bb)	Die Eingliederung.....	146
b)	Die Stiftung im faktischen Konzern .....	147
aa)	Abhängigkeit wegen mehrheitlicher Beteiligung .....	147
bb)	Abhängigkeit kraft Unternehmensverträgen nach § 292 AktG.....	147
cc)	Abhängigkeit aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages .....	148
(1)	Zulässigkeit des Abschlusses eines isolierten Gewinnabführungsvertrages .....	148
(2)	Die Begründung der Abhängigkeit .....	150
dd)	Abhängigkeit wegen personeller Verflechtung .....	151
(1)	Personelle Verflechtungen und konzernrechtliche Abhängigkeit.....	152
(2)	Konstellationen .....	153
(a)	Erste Variante .....	153

(aa)	Beschaffenheit der ersten Variante .....	153
(bb)	Die grundsätzliche Stiftungsvorstandsfähigkeit juristischer Personen.....	154
(b)	Zweite Variante .....	155
(c)	Dritte Variante .....	155
(3)	Die Begründung der Abhängigkeit .....	156
(a)	Ausreichender Grad organisationsrechtlicher Verfestigung .....	156
(b)	Mangelnder Grad organisationsrechtlicher Verfestigung .....	157
ee)	Indienststellung einer Stiftung .....	158
2.	Stiftungsrechtliche Betrachtung .....	159
a)	Der Beherrschungsvertrag .....	159
aa)	Der bisherige Meinungsstand .....	159
bb)	Der Ansatz <i>Rösners</i> .....	161
cc)	Stellungnahme und Konsequenzen: Der Stifter als herrschendes Unternehmen .....	162
b)	Der Gewinnabführungsvertrag .....	165
aa)	Kapitalstiftungen .....	165
bb)	Anstaltsstiftungen .....	166
cc)	Identität zwischen Gewinnabführung und Stiftungszweck .....	166
dd)	Das Problem der sogenannten Stiftung für den Stifter .....	167
c)	Personelle Verflechtung kraft satzungsmäßiger Grundlage .....	169
aa)	Die Vereinbarkeit mit der Eigenständigkeit der Stiftung .....	170
bb)	Die Vereinbarkeit mit dem Stiftungszweck .....	170
cc)	Anwendbares Recht .....	171
(1)	<i>Hoppes</i> „quasi-organschaftlicher“ Ansatz .....	172
(2)	Analoge Anwendung der §§ 311 ff. AktG .....	172
(3)	Stellungnahme .....	176
dd)	Der Stifter als herrschendes Unternehmen .....	177
IV.	Fazit .....	179
D.	Ergebnis .....	180
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse.....</b>		<b>183</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>		<b>189</b>